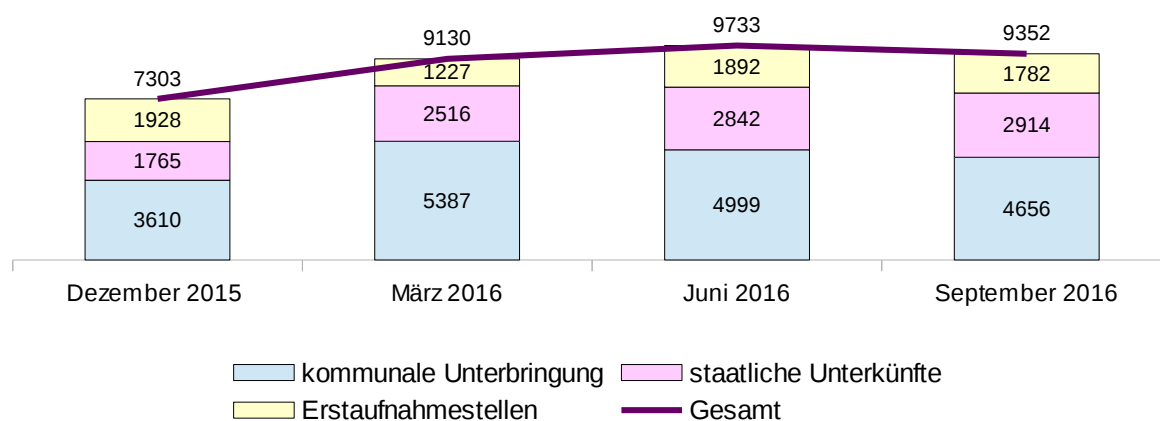


## Daten zu in München untergebrachten Flüchtlingen

Zum Stand Ende September 2016 liegen Daten zu insgesamt 9.352 Flüchtlingen in München vor: 1.782 in den Münchner Erstaufnahmestellen<sup>1</sup>, 2.914 in staatlichen Flüchtlingsunterkünften und 4.656 in der Kommunalen Flüchtlingsunterbringung. Nicht enthalten sind Angaben zu den (2.111) unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen in Zuständigkeit der Landeshauptstadt München.

### Entwicklung der Flüchtlingszahl in Münchner Unterkünften



Damit hat sich die Anzahl der Menschen in der Münchner Flüchtlingsunterbringung, über die Daten vorliegen, seit Dezember 2015 um 2.049 erhöht. Dabei ging die Zahl der Flüchtlinge in den Münchner Erstaufnahmestellen etwas zurück, während die Unterbringungskapazitäten in den staatlichen und kommunalen Gemeinschaftsunterkünften deutlich gestiegen sind.

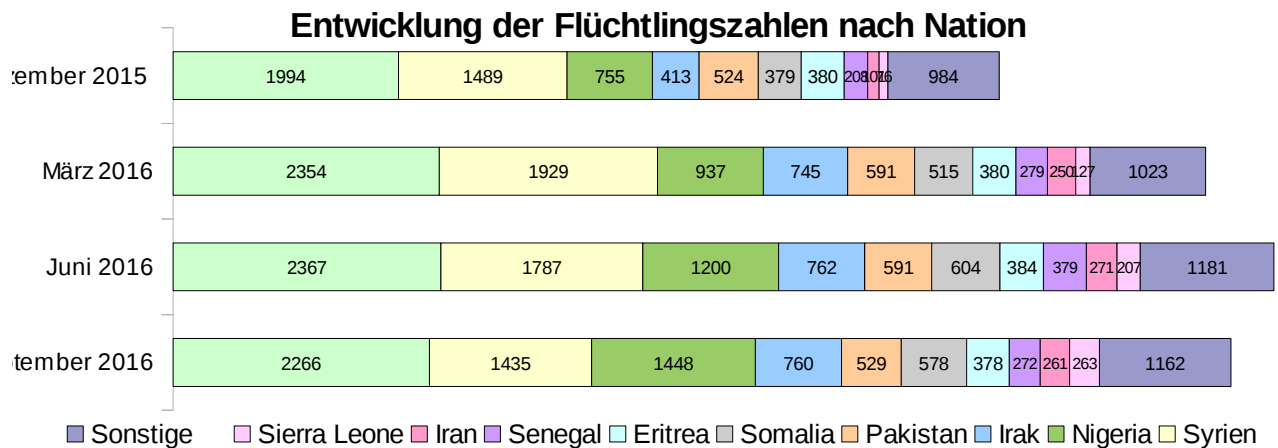
Während die Anzahl der Flüchtlinge in Münchner Unterkünften von Dezember 2015 bis Juni 2016 kontinuierlich stieg, ist seitdem ein – geringer – Rückgang zu verzeichnen.

Ein großer Teil der in München untergebrachten Flüchtlinge kommt aus Ländern, bei denen die Bearbeitung von Asylanträgen oft sehr lange Zeit in Anspruch nimmt, wie Afghanistan und Nigeria und die zum Teil geringe Anerkennungsquoten aufweisen<sup>2</sup>. Dagegen werden Anträge von Asylwerbern aus den sogenannten 'A'-Ländern vorrangig bearbeitet und versprechen mehr Aussicht auf Erfolg. Hierzu zählen Syrien, Eritrea, Iran und der Irak.

1 Bayernkaserne und deren Münchner Dependancen (Funkkaserne, St.-Veit-Straße, McGraw-Kaserne und Am Moosfeld)

2 vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asylgeschäftsstatistik für den Monat Oktober 2016; Die Gesamtschutzquote 2016 von Asylbewerbern aus Nigeria liegt bei 9%, für Pakistan bei 3% und Afghanistan bei 51%. Dagegen lag die Schutzquote bei Syrern bei 98% und bei Antragstellern aus Eritrea bei 94%.

Dass entsprechend ein großer Teil der untergebrachten Flüchtlinge voraussichtlich lange in Unterkünften leben wird, stellt eine besondere Herausforderung für die Landeshauptstadt München dar.

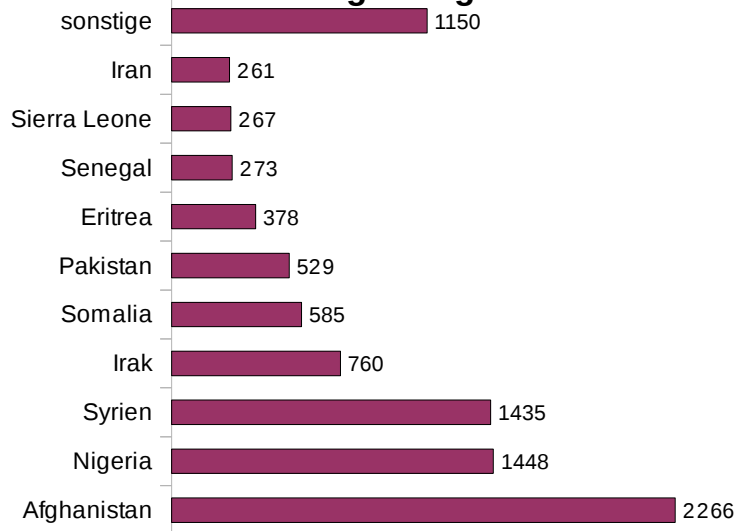


## 1. In München untergebrachte Flüchtlinge insgesamt

Im Folgenden werden zunächst die Daten dargestellt, die in allen Unterbringungsarten erfasst werden.

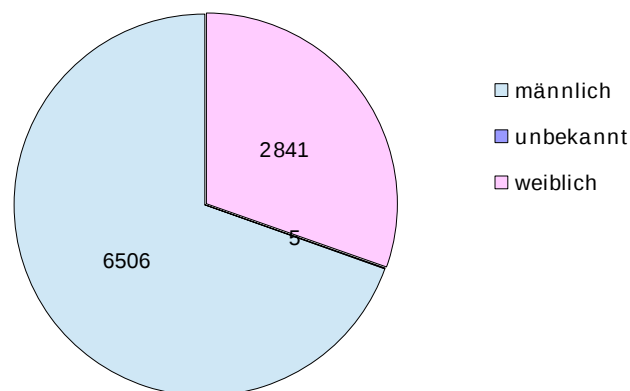
Insgesamt sind in der Flüchtlingsunterbringung 67 Nationalitäten vertreten, das Gros der Flüchtlinge kommt aus Afghanistan, Syrien, Nigeria, dem Irak, Somalia und Pakistan – 73% der Flüchtlinge in Münchner Unterkünften verfügen über eine dieser Staatsangehörigkeiten.

## Flüchtlinge in Münchner Unterkünften nach Staatsangehörigkeit



Der überwiegende Anteil der Flüchtlinge (72%), die in München untergebracht sind, sind Männer.

## Flüchtlinge in Münchner Unterkünften nach Geschlecht

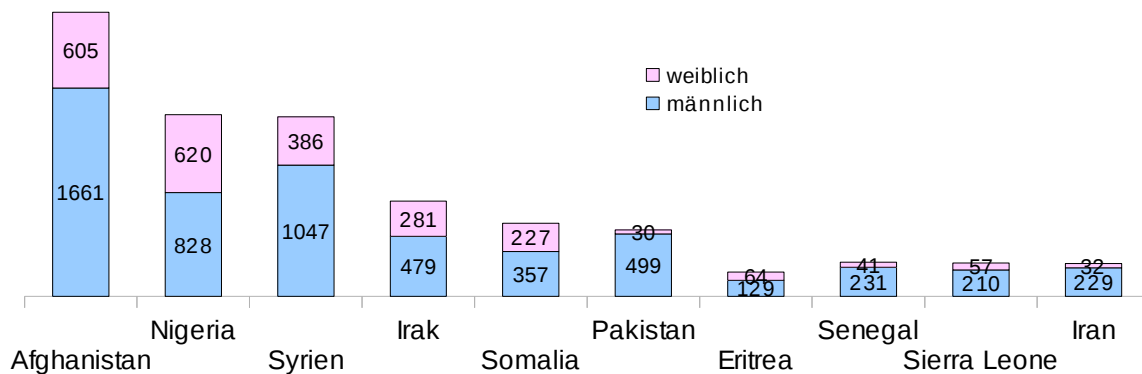


Bei den Flüchtlingen, deren Geschlecht nicht bekannt ist, handelt es sich um Kinder, die mit ihren Eltern (bzw. einem Elternteil) in einer Unterkunft leben; insbesondere bei Säuglingen sind noch nicht alle Angaben vollständig erfasst.

Hier zeigt sich ein deutlicher Unterschied zwischen den 10 häufigsten Nationalitäten: 94% der in München untergebrachten Flüchtlinge aus Pakistan sind Männer, dagegen sind 43% der in

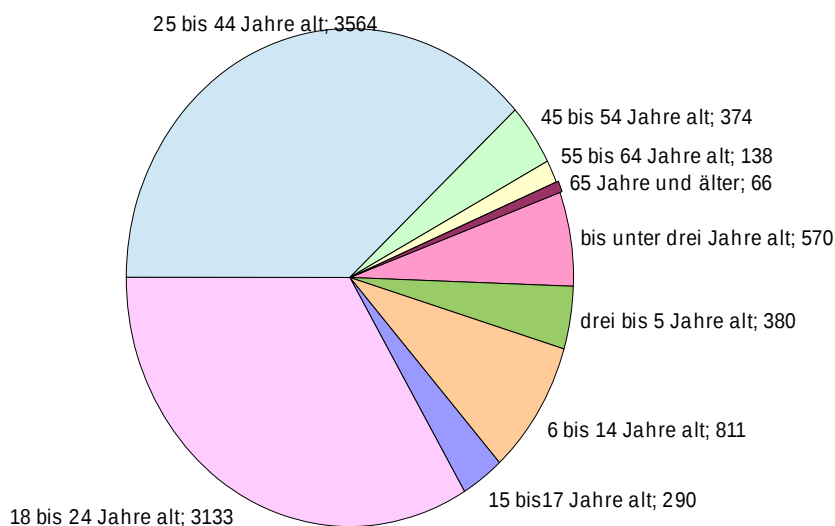
Münchener Unterküften lebenden Flüchtlinge aus Nigeria und je 39% derer aus Somalia und Eritrea Frauen.

### Flüchtlinge in Münchner Unterküften nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit



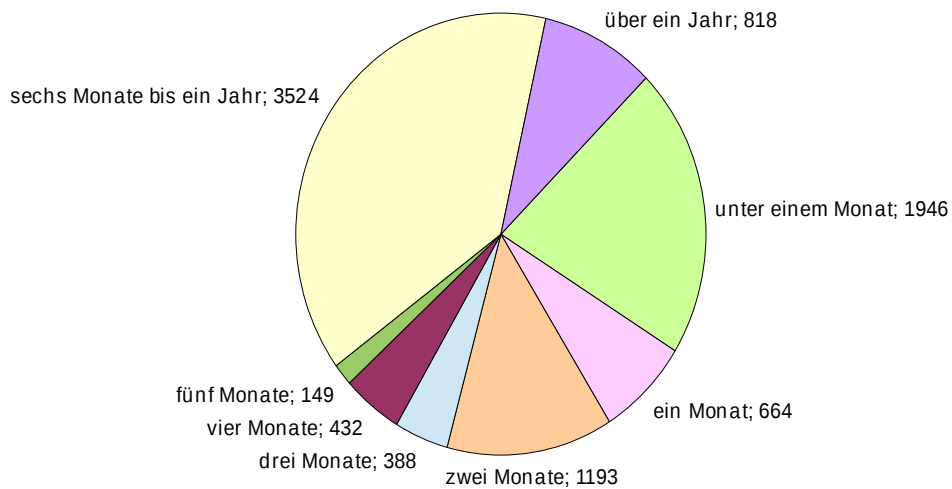
Der überwiegende Anteil (72%) aller in Münchner Unterküften lebenden Flüchtlinge ist zwischen 18 und 44 Jahre alt, bei 22% handelt es sich um Minderjährige.

### Bewohner\_innen in Münchner Flüchtlingsunterkünften nach Alter



Betrachtet man die Verweildauer in der jeweiligen Unterkunft, so lebt etwas über die Hälfte aller Bewohner\_innen in den verschiedenen Unterkunftsarten seit weniger als einem halben Jahr dort. Weitere 38% leben seit sechs Monaten bis zu einem Jahr dort.

## Bewohner\_innen in Münchner Flüchtlingsunterkünften nach Verweildauer



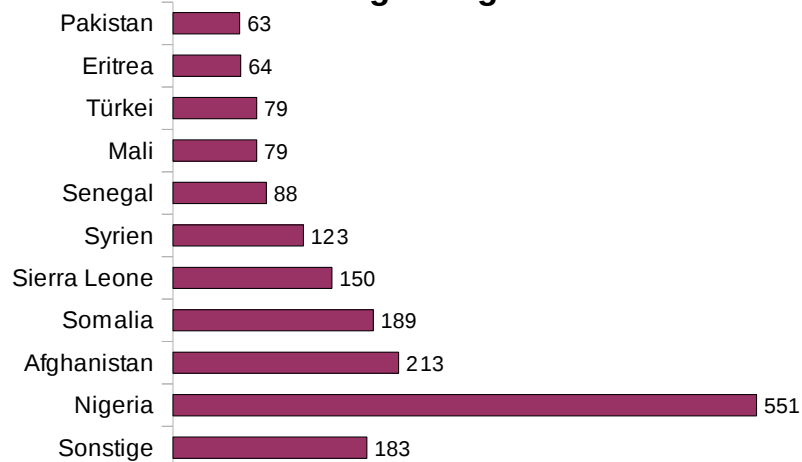
Hier ergeben sich jedoch deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Unterbringungsarten: während in der Erstaufnahme 58% unter einem Monat dort leben, sind es bei den staatlichen Unterkünften 3% und in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung 18%. 9% der in München untergebrachten Flüchtlinge leben bereits über ein Jahr in ihrer Unterkunft.

Im folgenden werden die Daten der verschiedenen Unterkunftsarten getrennt dargestellt, da einerseits die Datenlage noch nicht vereinheitlicht ist, andererseits aber auch die Trennung von Erstaufnahme und längerfristig angelegten Unterkunftsarten inhaltlich Sinn macht. Bei Bewohner\_innen der Erstaufnahme ist noch nicht geklärt, ob sie in München bleiben werden, Bewohner\_innen städtischer und staatlicher Unterkünfte sollen in München integriert werden und in der Infrastrukturplanung (insbesondere in Bezug auf Kindertagesbetreuung und Schule) berücksichtigt werden.

## 2. Flüchtlinge in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen

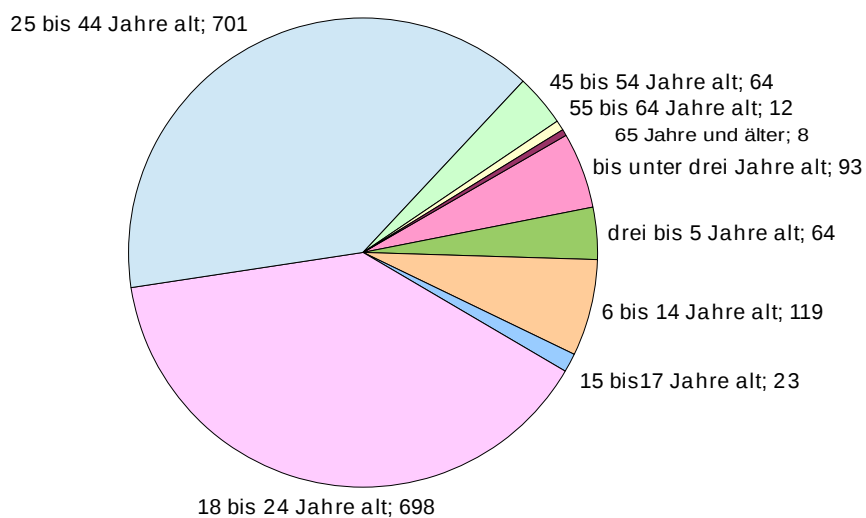
In der Erstaufnahme sind 'nur' 37 Nationalitäten vertreten, hier stellen Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, Nigeria, Somalia, Senegal und Pakistan 67% aller Bewohner\_innen dar.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Staatsangehörigkeit



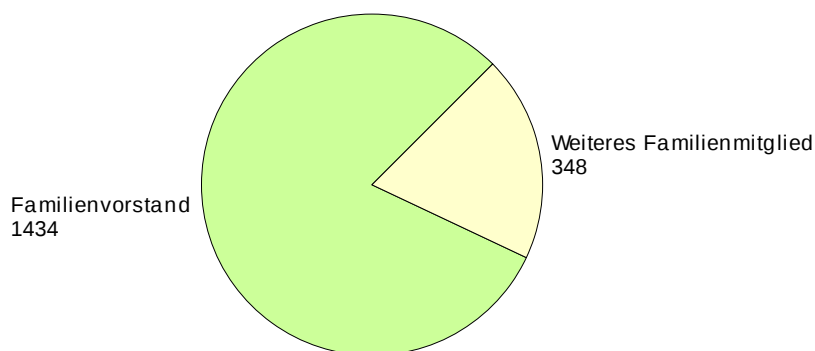
Je 39% der in den Münchner Erstaufnahmeeinrichtungen untergebrachten Flüchtlinge sind 18 bis 24 Jahre und 25 bis unter 45 Jahre alt. Der Anteil der Minderjährigen liegt bei 17%.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Alter



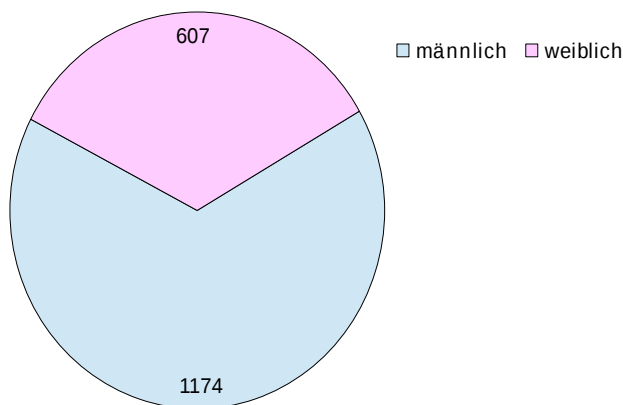
Zum derzeitigen Zeitpunkt können keine Aussagen über die Größe und Zusammensetzung der untergebrachten Familien gemacht werden. Es liegt lediglich die Angabe vor, ob ein\_e Bewohner\_in Haushaltsvorstand ist oder nicht. Daraus lässt sich ableiten, dass der größte Teil der hier lebenden Flüchtlinge allein untergebracht ist: bei 81% handelt es sich um einen Haushaltsvorstand, lediglich 19% sind 'sonstige Familienmitglieder'.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Status in der Familie



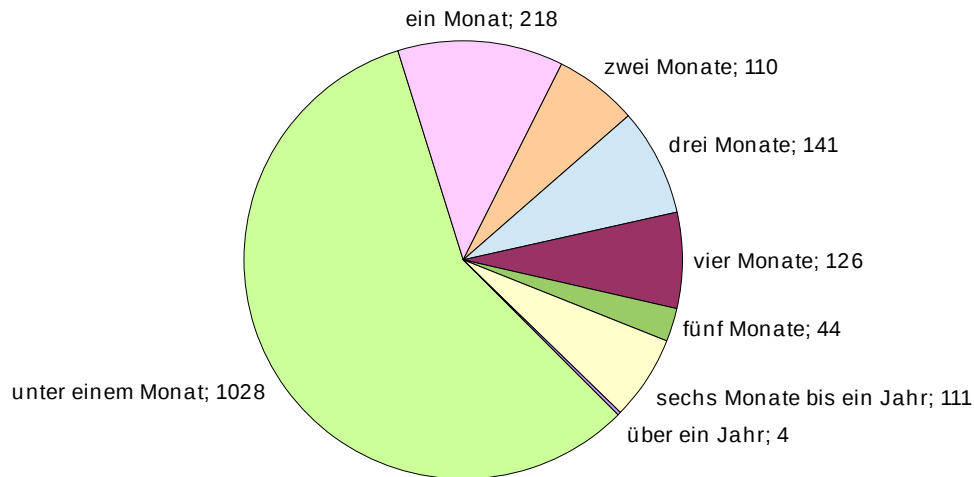
66% der Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen sind männlich, 34% weiblich.

### Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Geschlecht



Dem Charakter der Erstaufnahme entsprechend leben 58% der Flüchtlinge erst weniger als einen Monat in der jeweiligen Einrichtung. Allerdings liegt der Anteil derjenigen, die sich seit über drei Monaten in der Erstaufnahme befinden, bei 16 %.

## Bewohner\_innen der Erstaufnahmeeinrichtungen nach Verweildauer



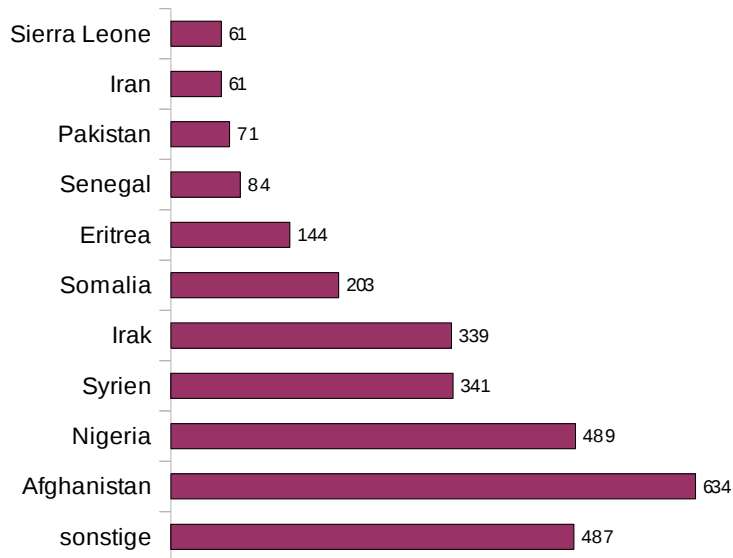
### 3. Flüchtlinge in den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften

In den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften sind deutlich mehr (55) Nationalitäten vertreten als in den Erstaufnahmeeinrichtungen:

Auch hier stellen fünf Nationalitäten 68% der Flüchtlinge: dabei handelt es sich um Afghanistan, Nigeria, den Irak, Syrien und Somalia.

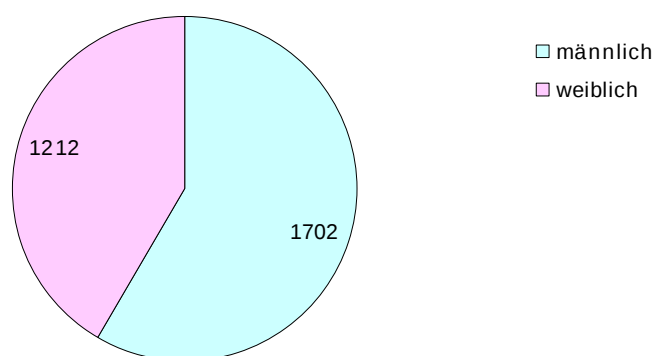


### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Staatsangehörigkeit



Die Geschlechterverteilung in den staatlichen Unterkünften unterscheidet sich deutlich von der in der Erstaufnahme und den kommunalen Unterkünften. 59% der Bewohner\_innen sind Männer, 41% Frauen.

### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Geschlecht

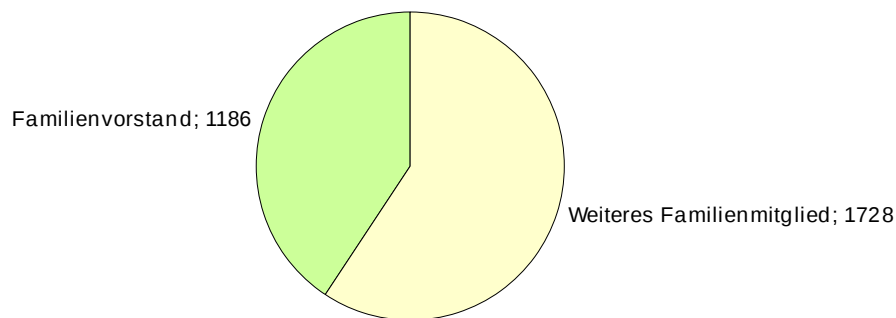


Dabei ist der Anteil der Frauen bei Bewohner\_innen aus Nigeria mit 54% am höchsten und bei denen aus Pakistan mit 7% am niedrigsten bei den hier betrachteten, in den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften am stärksten vertretenen Nationalitäten.

Zum jetzigen Zeitpunkt stehen keine Informationen über Familiengröße und -zusammensetzung der untergebrachten Flüchtlinge zur Verfügung. Es ist lediglich bekannt, dass es sich

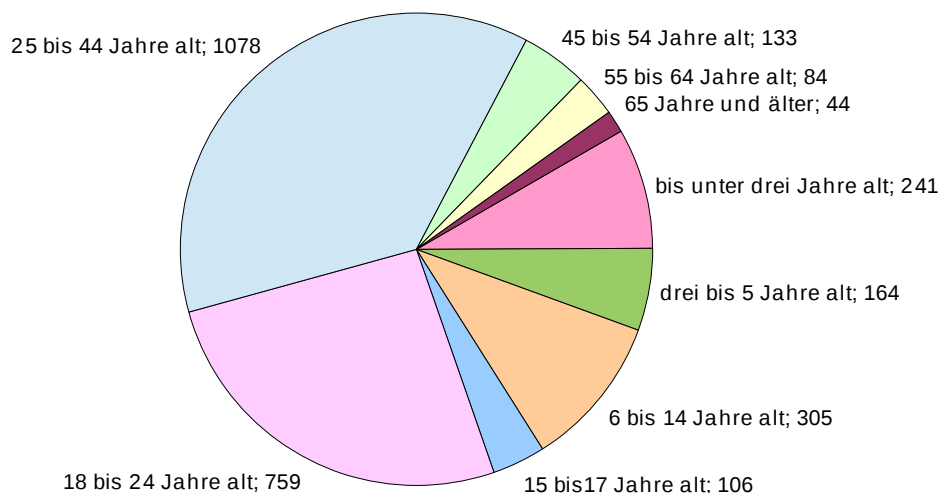
bei 59% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte um einen Familienvorstand, beim Rest um sonstige Familienangehörige handelt.

### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Status in der Familie



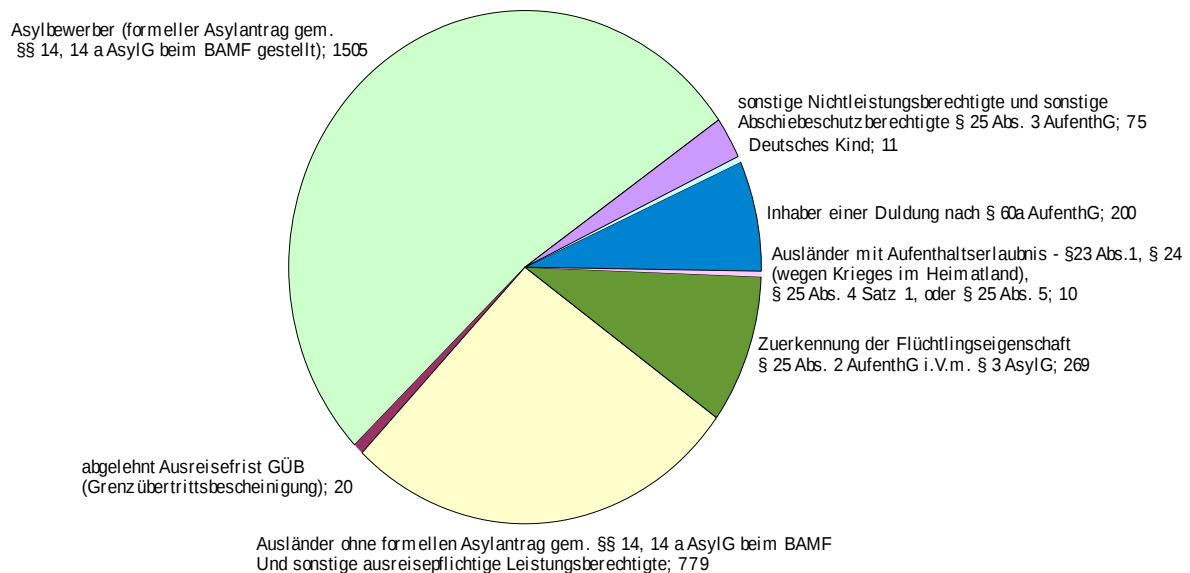
37% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte sind zwischen 25 und 44 Jahre alt, 28% Minderjährige und 27% zwischen 18 und 24 Jahre alt.

### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Alter



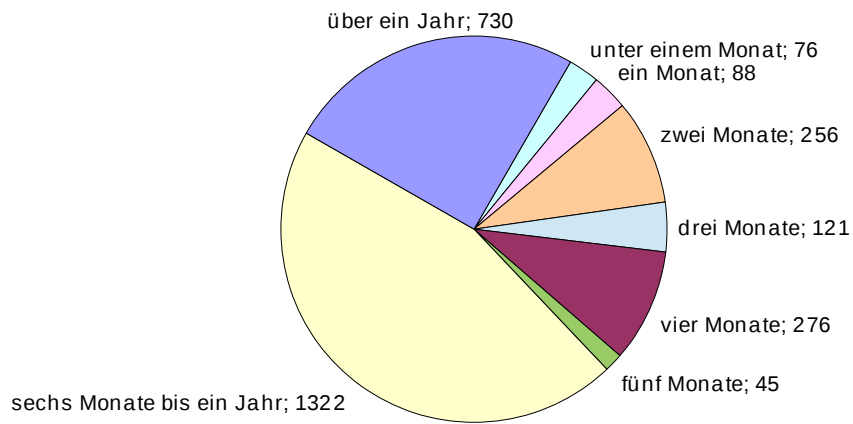
Derzeit sind die staatlichen Gemeinschaftsunterkünfte die einzigen Einrichtungen, in denen der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Flüchtlinge erfasst wird. 27% der in staatlichen Unterkünften Lebenden sind 'Ausländer ohne formellen Asylantrag und sonstige ausreisepflichtige Leistungsberechtigte'. 52% der Flüchtlinge in staatlichen Gemeinschaftsunterkünften sind Asylbewerber und 7% Inhaber einer Duldung.

## Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Aufenthaltsstatus



Da die staatlichen Unterkünfte zum Teil bereits seit längerem in Betrieb sind, ist hier der Anteil derjenigen, die schon länger dort leben, höher als in den anderen Unterbringungsarten. 45% der Bewohner\_innen staatlicher Unterkünfte leben schon seit mehr als einem halben Jahr in der jeweiligen Unterkunft: 22% seit sechs bis zwölf Monaten, 23% seit mehr als einem Jahr. 86 Personen (3%) leben bereits seit fünf und mehr Jahren dort.

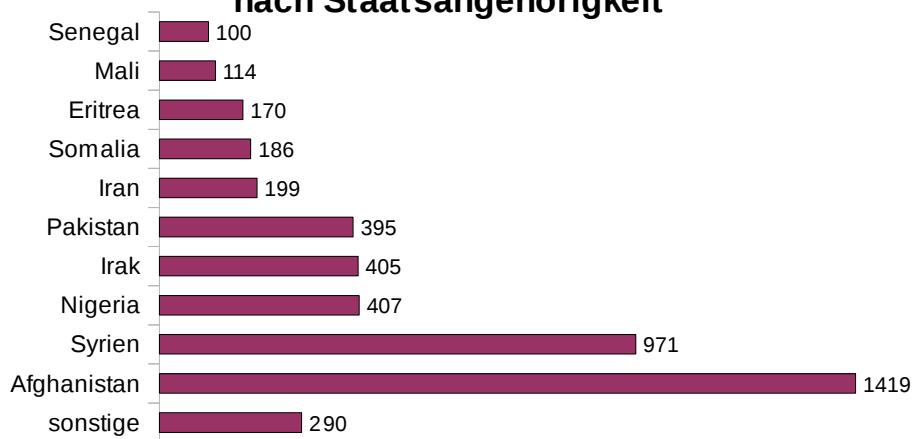
### Bewohner\_innen staatlicher Gemeinschaftsunterkünfte nach Verweildauer



#### 4. Flüchtlinge in den städtischen ('dezentralen') Gemeinschaftsunterkünften

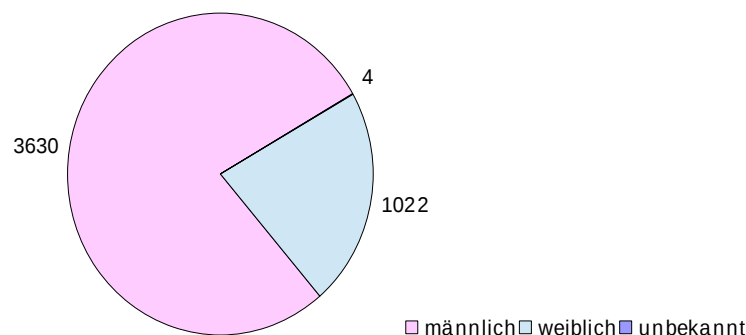
In den kommunalen Flüchtlingsunterkünften leben im März 2016 Personen aus 40 Nationen. 30% der Bewohner\_innen städtischer Unterkünfte stammen aus Afghanistan, 23% aus Syrien, je 8% aus Pakistan, dem Irak und Nigeria. Damit stellen diese fünf Nationalitäten 77% der dort lebenden Flüchtlinge.

##### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Staatsangehörigkeit



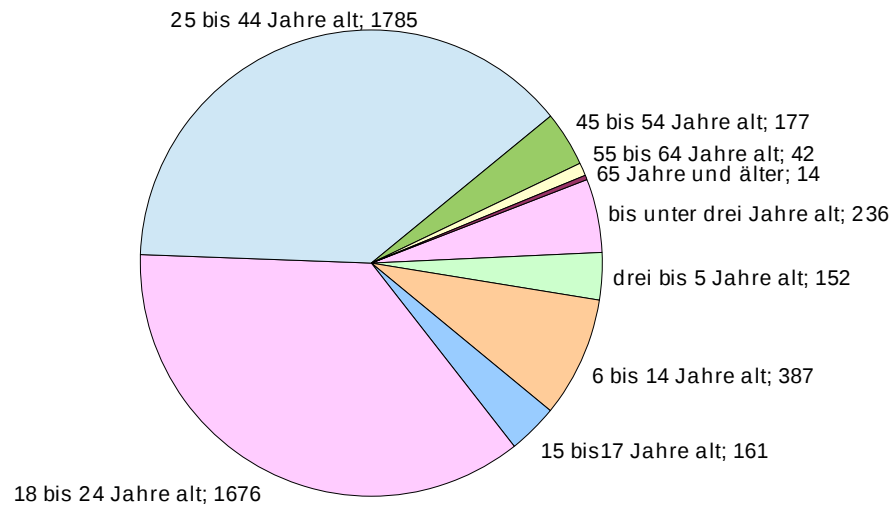
79% der in städtischen Unterkünften lebenden Flüchtlinge sind männlich, 21% weiblich.

##### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Geschlecht



38% der Flüchtlinge in städtischen Gemeinschaftsunterkünften sind zwischen 25 und 44 Jahre alt, 37% zwischen 18 und 24 Jahre. Bei 20% handelt es sich um Minderjährige.

## Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Alter



Da die meisten städtischen Gemeinschaftsunterkünfte noch nicht lange in Betrieb sind, lebt der größte Teil der dort Untergebrachten noch nicht sehr lange in der jeweiligen Unterkunft.

8% der Bewohner\_innen leben bis zu einem Monat dort, 15% seit zwei bis drei Monaten. 76% der Flüchtlinge in kommunalen Unterkünften leben seit mehr als drei Monaten in der jeweiligen Unterkunft.

### Bewohner\_innen in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung nach Verweildauer

